

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 15 (1928)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBSWESEN

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Basel	Salubra A. G.	Photographien harmonischer Innenräume mit Salubra oder Tekko	Jedermann, der ein Zimmer mit Tekko oder Salubra tapezieren lässt	30. Juni 1928	September 1927
Luzern	Stadtrat	Stadtbauplan	Seit 1. Januar 1927 in der Stadtgemeinde Luzern niedergelassene Fachleute, sowie ausserhalb Luzern in der Schweiz wohnende Luzerner Fachleute.	15. Oktober 1928	Februar 1928
Zürich	Stadtrat	Städtisches Altersheim	Fachleute von Zürich und Umgebung	21. Mai 1928	Februar 1928
Zürich	Stadtrat	Kindergartenhaus	Fachleute von Zürich und Umgebung	25. Juni 1928	Februar 1928
Schaffhausen	Stadtrat	Schulhaus im Gelbhausgarten	Schaffhauser Bürger und in Schaffhausen Niedergelassene	15. Juni 1928	März 1928
Washington	Panamerican Union	Leuchtturm San Domingo	International		März 1928
Stuttgart	Dir. des Württembergischen Landesgewerbemuseums	Tüllgewebe	Deutsches Sprachgebiet	1. Juni 1928	März 1928
Stans	Nidwaldner Kantonalbank	Bankgebäude	Vor 1. Januar 1927 in den Kantonen der Urschweiz, Luzern und Zug niedergelassene Architekten schweizerischer Nationalität, sowie auswärtige Architekten im Kt. Unterwalden heimatberechtigt	11. Juni 1927	April 1928
Luzern	Stiftungsgesellschaft »Stadtluzernerisches Altersasyl«	Altersheim	Alle in der Stadtgemeinde Luzern vor dem 1. Januar 1927 niedergelassenen, sowie die in der Schweiz wohnhaften, in der Stadt Luzern heimatberechtigten selbständigen Architekten	1. September 1928	Mai 1928

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stiftungsgesellschaft »Stadtluzernerisches Altersasyl« schreibt einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Projekten für ein Altersasyl.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind berechtigt die in der Stadtgemeinde Luzern vor dem 1. Januar 1927 niedergelassenen, sowie die in der Schweiz wohnhaften und in der Stadt Luzern heimatberechtigten selbständigen Architekten.

Das Programm sieht 30 Einzelzimmer und 10 Zweierzimmer vor, dazu die nötigen gemeinsamen Räume.

Verlangt werden alle Darstellungen im Maßstab 1:200, dazu ein Schaubild.

Termin ist der 1. September 1928.

Preise. Zur Prämierung stehen Fr. 7500.— zur Verfügung.

Unterlagen durch den Präsidenten des Preisgerichts, Herrn Stadtrat Dr. Max Wey.

Als Preisrichter sind bestellt: Dr. Max Wey, Stadtrat, Luzern, Präsident; Roman Gut, Bankier, Luzern; Max Häfeli, Architekt, Zürich; Max Hofmann, Architekt, Bern; Dagobert Keiser, Architekt, Zug; Hans Klauser, Architekt, Bern, Ersatzmann.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

Bebauungsplan für Sitten. Zur Beurteilung der 45 eingelangten Projekte versammelte sich am 16., 17. und 18. April das Preisgericht, bestehend aus Arch. Edmond Fatio (Genf) als Präsidenten, a. Stadtingenieur F. Steiner (Bern), Stadtingenieur E. Bosshard (Zürich), Arch. A. de Kalbermatten (Sitten) und Geometer E. Aymon (Sitten) als Ersatz für den verhinderten Stadtpräsidenten J. Kuntzen und prämierte die folgenden Arbeiten:

1. Rang (3000 Fr.) Entwurf »Avenir«. Verfasser Ernest Grindat, Architekt, Lausanne; 2. Rang (2800 Fr.) Entwurf »La Plante verte«. Verfasser Egidius Streiff, Architekt, Zürich; 3. Rang (2000 Fr.) Entwurf »Sion« I. Verfasser Joseph Schütz, Architekt, Zürich; 4. Rang (2000 Fr.) Entwurf »Majorie«. Verfasser Gilliard & Godet, Architekten, Lausanne, und Fritz Rauchenstein, Ingenieur, Sitten; 5. Rang (1300 Fr.) Entwurf »Ménageons le passé«. Verfasser Walter Baumann, Architekt, Lausanne; 6. Rang (1100 Fr.) Entwurf »Sedunum novum«. Verfasser Fritz Schulin, Architekt, Faulensee bei Spiez.